

Glossar

Ergänzungsfach	Ein obligatorisches, mit 2 ->Jahresstunden dotiertes Fach (Fach Nr. 9 nach ->MAR). Die Schülerinnen und Schüler wählen auf die 6. Klasse ein Ergänzungsfach aus einer breiten Palette von Möglichkeiten. Im Unterschied zum ->Wahlfach und zum ->Projektkurs ist das Ergänzungsfach in der Regel ein Fach, das sonst auf dieser Stufe im jeweiligen ->Profil nicht unterrichtet wird. Die Wahl des Ergänzungsfachs ist (mit wenigen Ausnahmen) nicht vom gewählten Profil abhängig.
Freifach	Ein Fach, dessen Besuch für die Schülerinnen und Schüler freiwillig ist. Leistungen in Freifächern haben keinen Einfluss auf Promotion und Maturität. Das Angebot an Freifächern richtet sich nach der Nachfrage und nach den organisatorischen und finanziellen Möglichkeiten der Schule.
Fundamentum	Der „Grundstock“ der gymnasialen Bildung auf der ->Maturitätsstufe. Das Fundamentum ist (abgesehen von kleinen Abweichungen) in allen ->Profilen identisch.
Grundkurs Sprache	Ein interdisziplinärer Kurs im N-Profil zur Einführung in allgemeine Methoden der Sprach- und Literaturbetrachtung.
Jahresstunden	Mass für die während einer Unterrichtsphase erteilte Zahl der Lektionen in einem Fach; JS = 1 bedeutet, dass während eines Jahres pro Woche eine Lektion in diesem Fach erteilt wurde. Wurden während vier Jahren wöchentlich 3 Lektionen erteilt, so entspricht das 12 Jahresstunden.
MAR	Verordnung des Schweizerischen Bundesrates / Reglement der Schweizerischen Konferenz der Kantonalen Erziehungsdirektoren über die Anerkennung von gymnasialen Maturitätsausweisen (MAR) vom 16. Januar / 15. Februar 1995
Maturitätsstufe	Die letzten vier Jahre des Gymnasiums vor der Maturitätsprüfung
Profil	Eine Ausprägung des Bildungsganges in der ->Maturitätsstufe, die bestimmt ist durch eine besondere Kombination und Gewichtung von Grundlagenfächern und ->Schwerpunktfach. Die Gymnasien des Kantons Zürich können fünf Profile führen: Das altsprachliche (A), das neusprachliche (N), das mathematisch-naturwissenschaftliche (MN), das wirtschaftlich-rechtliche (WR) und das musische (M). Alle Profile ausser dem WR-Profil sind in Unterprofile differenziert (siehe S. 13ff). Die KZO führt alle im Kanton Zürich vorgesehenen Profile.
Profilbereich	Der Bereich des Unterrichts, der durch das ->Schwerpunktfach und besondere Gewichtungen der Grundlagenfächer bestimmt ist. Im Unterschied zum ->Fundamentum ist der Profilbereich je nach Profil verschieden. Im Gegensatz zum ->Wahlbereich können Schülerinnen und Schüler innerhalb des Profilbereichs nur beschränkt individuell wählen.
Projektkurs	Ein Teil des ->Wahlbereiches. Die Fächer 1 bis 4 bieten in der 6. Klasse zweistündige Kurse zur Vertiefung einzelner Stoffgebiete an. Projektkurse können interdisziplinär geführt werden.
Schwerpunktfach	Ein hochdotiertes Fach, das dem jeweiligen ->Profil seine Ausprägung gibt.

Spezielles	4 Jahresstunden, die laut den kantonalen Vorgaben zur Einführung des ->MAR für Projektunterricht, Informatik, Klassenstunden etc. vorbehalten sein müssen.
Unterstufe	Die an die 6. Klasse der Primarschule anschliessenden ersten beiden Jahre am Gymnasium
Wahlbereich	Der Bereich von insgesamt 9 ->Jahresstunden im letzten Jahr vor der Maturität. In diesem Bereich haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, neue Akzente zu setzen, ->Profile zu verstärken oder zu modifizieren. Im Gegensatz zu ->Freifächern sind Fächer und Kurse im Wahlbereich obligatorisch.
Wahlfach	Ein Teil des ->Wahlbereichs. Auf die 6. Klasse müssen Schülerinnen und Schüler je ein naturwissenschaftliches und ein sozialwissenschaftliches Wahlfach belegen. Wahlfächer sind mit zwei ->Jahresstunden dotiert.
Wahlfreiheiten, fünf	Auf die 6. Klasse hin haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, in fünf Bereichen zwischen verschiedenen Angeboten auszuwählen: ->Projektkurs, naturwissenschaftliches Wahlfach, sozialwissenschaftliches Wahlfach, ->Ergänzungsfach, Maturitätsarbeit.